

Kurzportrait – Stefan Schramm

Ein vogtländisches Dorflein, ein Bauernhof, 7 Geschwister und ein Vater namens Schramm, der trotzdem die Zeit fand, dem kleinen Stefan das Fischen beizubringen – so hat alles angefangen. Stefan Schramm lernte Agrotechniker-Mechanisator (gibt es nicht mehr) in der DDR (gibt es auch nicht mehr). Er wurde Kellner, dann Betriebshandwerker, kam einen Monat nach dem Fall der Mauer 1989 in die Schweiz und arbeitete sich vom Kellner via Restaurantleiter zum Verlags-, Geschäfts- und Messeleiter bei der Edition Salz&Pfeffer AG in Zürich hoch.

Anfang dieses Jahrtausends beobachtete Stefan Schramm an einem kleinen Fluss einen alten Herrn, der mit Eleganz und Leichtigkeit mit der Fliege fischte, und auf einmal wusste er: Die Fische, die gibt es noch. Sie haben ihn wieder gefangen. Und seither nie mehr los gelassen.